

Bayers PCB-Streit im Obergericht: Die Zukunft des Unternehmens in Gefahr!

Bayer-Aktie steht unter Druck aufgrund von US-Rechtsrisiken im PCB-Streit. September-Tief rückt näher, Kursverlust von über 6%.

Die Bayer AG sieht sich erneut mit Unsicherheiten konfrontiert, die aus einem laufenden Rechtsstreit in den USA resultieren. Der Washington Supreme Court hat entschieden, den Fall Erickson zu überprüfen, der sich um die gesundheitlichen Auswirkungen der seit Jahrzehnten verbotenen Chemikalie PCB dreht. Diese Entscheidung könnte weitreichende Folgen für den Chemie- und Pharmagiganten haben.

Das Berufungsgericht hatte 2021 entschieden, dass drei Lehrer Schadenersatz in Höhe von 185 Millionen US-Dollar aufgrund von PCB-Belastungen im Sky Valley Education Center erhalten sollten. Diese Entscheidung wurde jedoch vom Berufungsgericht im Mai 2023 aufgehoben, was Hoffnung für Bayer hervorrief, den Rechtsstreit endgültig beilegen zu können. Nun, da der neue Fall wieder aufgegriffen wird, liegt die Siegchance für Bayer bei etwa 50 Prozent, wie Analysten schätzen. Diese Informationen verdeutlichen die Unsicherheiten, mit denen die Anleger von Bayer derzeit konfrontiert sind.

Die unmittelbaren Auswirkungen auf die Aktien

Die Unsicherheit über den Ausgang des Verfahrens hat sich direkt auf die Aktienkurse ausgewirkt. Am Mittwoch fiel der Kurs von Bayer zwischenzeitlich um 6,57 Prozent auf 27,32 Euro und

bewegte sich damit in Richtung des September-Tiefs von 26,51 Euro. Viele bisherige Kursgewinne der letzten Monate sind damit fast vollständig verschwunden. Der Kursverfall ist besonders auffällig, wenn man bedenkt, dass Bayer vor der Übernahme von Monsanto im Jahr 2018 Kurse von nahezu 100 Euro erreichen konnte.

Trotz der negativen Entwicklung gab es in der Vergangenheit immer wieder Phasen, in denen die Aktie im Bereich von 25 Euro Unterstützung fand. Der gegenwärtige Börsenwert von Bayer beläuft sich auf etwa 26,5 Milliarden Euro, was deutlich unter den über 60 Milliarden US-Dollar liegt, die für die Übernahme von Monsanto gezahlt wurden. Dies zeigt, wie stark die Rechtsstreitigkeiten die Wahrnehmung und den Wert von Bayer an der Börse beeinflussen.

Der Fall um PCB und die Rechte von Geschädigten

Bayer betont, dass das Berufungsgericht in seinem Urteil nicht weit genug gegangen sei, insbesondere im Hinblick auf den sogenannten Strafschadenersatz. Dieser wird oftmals von Geschworenen-Jurys viel höher angesetzt als der reguläre Schadensersatz. Bayer hofft daher, dass der Washington Supreme Court eine klare Überprüfung des Rechts vornehmen wird, um zukünftige ähnliche Forderungen zu begrenzen.

Die PCB-Verfahren sind Teil eines größeren Erbes, das Bayer von Monsanto übernommen hat, einem Unternehmen, das jahrzehntelang mit schweren Vorwürfen konfrontiert war, darunter die Verschleierung von Gefahren, die durch die Verwendung von PCB entstanden sind. Dies macht die gegenwärtige Rechtslage für Bayer sehr komplex und bringt eine Unsicherheit mit sich, die die Anleger stark beschäftigt.

Parallel zu den rechtlichen Herausforderungen kann Bayer jedoch auch Fortschritte im Arzneimittelbereich vermelden. Die US-Gesundheitsbehörde FDA hat den Zulassungsantrag für das

neue Menopause-Medikament Elinzanetant angenommen. Dieses Mittel soll als nicht-hormonelle Alternative zur Behandlung von Hitzewallungen bei Frauen in den Wechseljahren dienen und wird als potentiell Blockbuster-Produkt eingeschätzt. Diese Entwicklung könnte positive Impulse für das Unternehmen setzen und helfen, den negativen Fokus auf die Rechtsstreitigkeiten ein Stück weit zu mildern.

Die Anleger werden in den kommenden Wochen und Monaten genau beobachten, wie der Washington Supreme Court über den Fall Erickson entscheidet und welche weiteren rechtlichen Herausforderungen sich für Bayer ergeben werden. In einem angespannten Marktumfeld könnte jede neue Entwicklung sowohl für den Aktienkurs als auch für die allgemeine Wahrnehmung des Unternehmens von entscheidender Bedeutung sein.

Für detaillierte Informationen und aktuelle Berichterstattung über die rechtlichen Herausforderungen und Entwicklungen bei Bayer, **sehen Sie die Artikel auf www.finanzen.net.**

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at